

18. Wahlperiode

## Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Frank Scheermesser (AfD)

vom 14. Januar 2020 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 14. Januar 2020)

zum Thema:

**Traglufthalle am Kombibad Seestraße**

und **Antwort** vom 30. Januar 2020 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 03. Feb. 2020)

Herrn Abgeordneten Frank Scheermesser (AfD)  
über  
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t  
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/22123  
vom 14.01.2020  
über Traglufthalle am Kombibad Seestraße

---

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung:

Die Schriftliche Anfrage betrifft Sachverhalte, die der Senat nicht allein aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er war gleichwohl bemüht, Ihnen eine Antwort auf Ihre Anfrage zukommen zu lassen und bat die Berliner Bäder-Betriebe (BBB) um eine Stellungnahme, die in die Beantwortung eingeflossen ist.

Vorbemerkung:

„Viel heiße Luft“ - heißt es in der Meldung des Portals Berlin.de (dpa) vom 03.12.2019. Laut Presse sind die Schwankungen der Wasser- und Raumtemperatur in der Traglufthalle a. Kombibad Seestraße, zumindest für den Schulschwimmunterricht „nicht unproblematisch“. (Morgenpost v. 08. 01. 2020)

Laut Pressemitteilung der BBB v. 09.01.2020 soll das Problem der Temperaturschwankung jetzt behoben sein.

Es wurde aber auch bestätigt, dass der Schulschwimmunterricht auch künftig nicht mehr in der Traglufthalle stattfinden wird.

Die Berliner Bäder Betriebe (BBB) sichern zwar den Schwimmunterricht im benachbarten Hallenbad zu, aber mit der Traglufthalle „sollen auch die Wasserflächen kompensiert werden, die seit Juni durch die Schließung des Reinickendorfer Paracelsus Bads und des Stadtbads Tiergarten wegfallen.“ (Morgenpost v. 13. 11. 2019)

1. Wenn die Probleme mit der Temperaturschwankung behoben sind, wieso findet dann kein Schulschwimmen in der Traglufthalle statt?
2. Ist das Problem mit den Schwankungen jetzt endgültig gelöst?

Zu 1. und 2.:

Nach derzeitigem Sach- und Kenntnisstand gehen die BBB davon aus, dass die technischen Probleme, die für die Temperaturschwankungen verantwortlich waren, dauerhaft behoben werden können.

Nach Aussage der BBB ist es jedoch nicht vollkommen auszuschließen, dass es auf Grund unterschiedlicher Außentemperaturen zu geringfügigen Temperaturschwankungen kommen kann. Hierbei muss berücksichtigt werden, dass die Errichtung einer Traglufthalle in dieser Dimension über einem Schwimmbad ein deutschlandweites Pilotprojekt darstellt.

Um den Schulkindern im Schwimmunterricht jederzeit konstante Bedingungen zu bieten, wird das Schulschwimmen weiterhin in der Schwimmhalle des Kombibades Seestraße durchgeführt. Die Traglufthalle steht bis 16:00 Uhr für das öffentliche Schwimmen und ab 16:00 Uhr dem Vereinsbetrieb zur Verfügung. Nicht zuletzt wird mit dieser Entscheidung auch dem großen Interesse der Kundinnen und Kunden an der Nutzung der Traglufthalle für den öffentlichen Badebetrieb Rechnung getragen.

3. Wie sichert der Senat zu, dass die Probleme mit der Temperaturschwankung auch langfristig behoben werden?

Zu 3.:

Durch die Umrüstung eines Wärmetauschers wurde die Leistung der Heizungsanlage optimiert.. Als zusätzliche Sicherheit, auch bei deutlich niedrigeren Außentemperaturen die Innentemperatur der Traglufthalle konstant halten zu können, wird Anfang Februar 2020 die Heizleistung prophylaktisch noch einmal durch den Einbau eines weiteren Heizregisters (bzw. Wärmetauschers) erweitert.

4. Wie hoch schätzt der Senat die Kosten für die notwendigen Reparaturen zur Sicherung eines reibungslosen Betriebes?
5. Wie hoch sind die Kosten der bereits durchgeführten Reparaturen in der zweiten Kalenderwoche 2020?

Zu 4. und 5.:

Nach Angaben der BBB werden die tatsächlich entstandenen Kosten für die Umrüstung, kleineren Umbauten und Stundenlohnaufwendungen an den Anlagenkomponenten derzeit noch abschließend ermittelt.

6. Wie hoch schätzt der Senat die Kosten für den eingeschränkten Betrieb, vor allem im Hinblick, dass die Traglufthalle als Ersatzwasserfläche für geschlossene Bäder dient?

Zu 6.:

Die Traglufthalle kann seit dem 13. Januar 2020 wieder uneingeschränkt genutzt werden. Kosten für einen eingeschränkten Betrieb sind nicht entstanden, da Schulen und Vereine die Wasserfläche gemäß Bäder-Anstaltsgesetz unentgeltlich nutzen. Für den öffentlichen Badebetrieb standen Wasserflächen in anderen Bädern zur Verfügung.

7. Wie hoch sind die Gesamtkosten für Aufbau und Betrieb der Traglufthalle Seestraße und worin genau bestehen die in den Medien genannten Kosten i. H. v. 2,2 Mio. EURO für die Traglufthalle (bitte nach einzelnen Kostenpositionen aufschlüsseln)?

Zu 7.:

Die einzelnen Kosten können der folgenden Tabelle entnommen werden ( KG = Kostengruppe):

Titel		Kosten in EUR (netto)	
KG 300	Bauwerk Baukonstruktion Traglufthalle	1.047.000	
KG 400	Bauwerk – Technische Anlagen der Traglufthalle	404.255	
KG 500	Außenanlagen – Versorgungsleitungen zur Traglufthalle	245.259	
KG 600	Ausstattung	34.700	
<b>Baukosten gesamt</b>			<b>1.731.214</b>
KG 700	Baunebenkosten auf Baukosten der KG 300-500	290.251	
<b>Baukosten inkl. Baunebenkosten</b>			<b>2.021.465</b>

Neben den oben genannten Baukosten ergeben sich zusätzlich Medienkosten (Wasser, Wärme, Strom) für die Nutzung der Traglufthalle im Winterhalbjahr. Diese Medienkosten werden pro Saison auf ca. 160.000 € geschätzt, wobei hier die Erfahrungen aus dem ersten Standjahr maßgeblich sein werden.

8. Wie schätzt der Senat das Konzept der Traglufthallen generell ein? Besonders im Hinblick auf die bisher entstandenen Probleme?

Zu 8.:

Grundsätzlich stellt die Überdachung von ungedeckten Wasserflächen mit einer Traglufthalle an geeigneten Standorten eine zeitlich begrenzte Alternative zur Kompensation von durch Badschließungen wegfallenden Wasserflächen dar.

Für eine umfassende Bewertung des Einsatzes von Traglufthallen in technischer, ökologischer und wirtschaftlicher Hinsicht sowie unter dem Gesichtspunkt der Versorgungssicherheit müssen allerdings zunächst die Erfahrungen des ersten Standjahres der Traglufthalle im Kombibad Seestraße abgewartet werden.

Berlin, den 30. Januar 2020

In Vertretung

Aleksander Dzembritzki  
Senatsverwaltung für Inneres und Sport